

Görlitzer Anzeiger.

№ 45. Donnerstags, den 5. November 1829.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In voriger Woche sind allh. 9 Personen beerdigt worden, als: Mstr. Christian Benjamin Höhne, B. und Tuchscheerer allh., gest. den 25. Oct., alt 67 J. 2 M. 4 T. — Joh. George Hoffmann, B. und Hausbes. allh., gest. den 21. Oct., alt 65 J. 5 M. 24 T. — Frau Dorothee Ros. Vater geb. Altenberger, weil. Hrn. Joh. Glieb Vaters, B. und Kurfürstl. Sächs. General-Accise-Pfortenschreibers allh., Wittwe, gest. den 22. Oct., alt 63 J. 7 M. 3 T. — Frau Marie Ros. Feigs geb. Kloß, Friedrich Immanuel Feigs, Tuchmachergef. allh., Ehewirthin, gest. den 22. Oct., alt gegen 48 J. — Mstr. Christian Gottlob Hempel, B. und Schuhm. allh., gest. den 23. Oct., alt 31 J. 7 M. 4 T. — Johann Gottlieb Schneiders, Inw. allhier, und Frn. Marie Rosine geb. Garbe, Tochter, Johanne Rahel, gest. den 28. Oct., alt 4 M. 16 T. — Joh. Andreas Michlers, Tuchbereitergef. allh., und Frn. Rosine Magdalene geb. Thieme, Sohn, Wilhelm Eduard, gest. den 22. Oct., alt 15 T. — Johann Heinrich Bodritsch, Bürstenmachergef., verst. im Krankenhause den 24. Oct., alt gegen 39 J. — Joh. Carol. geb. Buschmann, unehel. Tochter, Caroline Amalie Auguste, gest. den 28. Oct., alt 5 M.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Joh. Gottfried Glätzner, B. und Schuhm. allh., und Frn. Joh. Dorothee geb. Heinze, Tochter, geb. den 16. Oct., get. den 25. Oct., Auguste Alwine. — Mstr. Johann Gottfr. Henkel, B. und Kupferschmied allh., und Frn. Johanne Amalie geb. Krause, Tochter, geb. den 15. Oct., get. den 25. Oct., Amalie Agnes. — Joh. Gottlieb Friedrich, Gärtner in Schlauroth, und Frn. Marie Rosine geb. Kretschmar, Sohn, geb. den 21. October, get. den 25. Oct., Johann Gottfried. — George Anders, Inw. in Schlauroth, und Frn. Joh. Dorothee geb. Scholze, Sohn, geb. den 25. Oct., get. den 25. Oct., Johann Gottlieb.

Todesanzeige.

Am 26. October c. starb mein guter, schwergeprüfter Ehemann, Gottlieb Posselt, gewesener Pfarrer zu Nieder-Seifersdorf, alt 65 Jahr, 6 Monat 14 Tage. Von der Theilnahme seiner Gönner und Verwandten überzeugt, bittet um fernere Liebe die Wittwe

Amalie Posselt
nebst 10 vaterlosen Kindern.

Nieder-Seifersdorf, den 29. October 1829.

Görlitzer Getreide-Preis vom 29. October 1829.

1 Schfl.	Waizen	2 thlr.	15 sgr.	— pf.	2 thlr.	10 sgr.	8 pf.	2 thlr.	6 sgr.	3 pf.
—	Korn	1	15	—	1	10	—	1	5	—
—	Gerste	1	1	3	—	29	5	—	27	6
—	Hafer	—	25	—	—	22	6	—	20	—

Avertissement. Das Nr. 6. zu Cunndorf im Laubaner Kreise belegene, zum Nachlasse des Joseph Ritter gehörige und gerichtlich auf 1905 Thlr. 16 sgr. 8 pf. Ertragswerth taxirte Bauerguth, soll auf Antrag der Real-Gläubiger in den deshalb auf

den 8. October
den 5. November } laufenden Jahres
den 7. December

Vormittags um 10 Uhr angesetzten Terminen, wovon erstere beide in unserer Registratur, Brüdergasse Nr. 18. zu Görlitz anstehen, der dritte und peremtorische Termin aber an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu Zwecka abgehalten werden wird, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Görlitz, am 21. July 1829.

Das Adel. von Schindelsche Gerichts-Amt von Zwecka und Cunndorf. Schmidt, Justitiar.

Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Nieder-Linde sub Nr. 107. belegene, auf 113 Thlr. 29 sgr. 2 pf. dorfgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des verstorbenen Johann Christoph Weise ad instantiam der Erben, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 17. December c. Nachmittags um 3 Uhr,

an der gewöhnlichen Gerichtsstelle in Nieder-Linda ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten. Taxe und Verkaufsbedingungen können übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Gegeben zu Marklissa, den 1. October 1829.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Nieder-Linde.

Die unter Nr. 9. zu Thielitz im Görlitzer Kreise belegene, den Johann Gottlob Müllerschen Erben in communione gehörende und gerichtlich auf 205 Thlr. taxirte Gärtnerstelle, soll auf Antrag dieser Erben in dem auf

den 5. Januar 1830 Nachmittags um 2 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle im herrschaftlichen Schlosse zu Kuhna anstehenden peremtorischen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen. Görlitz, den 29. October 1829.

Das Herrl. Meuselsche Gerichtsamt von Kuhna mit Thielitz und Wendischossig. Schmidt, v. c.

Warnende Bekanntmachung.

Da am nächsten Sonntage, den 8. dieses Monats, von Vormittags um 10 bis Nachmittags um 2 Uhr unter den Weinbergen militairische Uebungen im Tirailliren nach Scheiben zu schießen, gehalten und dabei die Scheiben nach der Neiße zu aufgestellt werden sollen, so wird hiermit Jedermann, sich hierbei nicht in Gefahr zu begeben, sondern diese Gegenden und insbesondere sowohl die von der Viehweide aus durch die Weinberge nach Leschwitz hinführenden Fußwege, als auch die am rechten Ufer der Neiße zwischen dem Wolfischen Vorwerke und dem Nieder-Moyßer Hofe gelegenen Feldmarken und Fußsteige am Flusse in den gedachten Stunden gänzlich zu vermeiden, angewiesen.

Görlitz, am 3. November 1829. Der Magistrat.

Haus = Verkauf.

Eingetretener Veränderung wegen bin ich gesonnen, mein auf der Richtergasse in Lauban gelegenes Haus und Bierhof sub Nr, 191. nunmehro im Wege einer freiwilligen außergerichtlichen Licitation zu verkaufen.

Demzufolge ersuche ich die hierauf reflectirenden Kauflustigen, ihre Gebote an meinen Bevollmächtigten, den Kaufmann und Senator Herrn Vogel Weiner in Lauban, bei welchem auch die Kaufs-Bedingungen und das Nähere zu erfahren sind, bis zum 30. November d. J. abzugeben und zu gewärtigen, daß bei einem annehmlichen und genügenden Gebot der Zuschlag sofort erfolgen wird. Uebrigens kann dieses Haus, welches sich in einem bewohnbaren guten Zustande befindet, sogleich bezogen werden. Lauban, am 24. October 1829. verw. Nüsser geb. Benade.

Die in Mittel = Horka gegen Abend am Neugraben unter Nr. 56. gelegene Freihäusler = Nahrung, zu welcher 8 Scheffel pfluggängiges Land und etwas Wiesewachs, so wie ansehnliches Laubholz und etwas Kiefer = Busch gehöret, soll Altersschwäche des jetzigen Besitzers wegen, öffentlich aus freier Hand an den Meist = und Bestbietenden verkauft werden; die nähern Bedingungen sind bei dem Besitzer selbst zu ersehen. Mittel = Horcka, den 25. October 1829.

Auctions = Anzeige. Die zum Montag, als den 9. Nov. c angemeldete Auction in Nr. 294. in der Nicolaigasse hat ihren Fortgang, und werden bis zum 8. Nov. c. noch Sachen angenommen.
Görlitz, den 3. November 1829. Müller, verpfl. Auctionator.

Eine, eine halbe Stunde von Görlitz gelegene, mit einem ganz neuen Schnellbrennzeuge versehene Branntweinbrennerei, soll mit der dazu gehörigen Schankgerechtigkeit sofort verpachtet werden. Cautionsfähige Pachtlustige erfahren das Nähere in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Neue, das Wachsthum der Haare befördernde, nervenstärkende Pomade, verfertiget vom Apotheker Denstorff, ist zu haben in Büchsen zu 8 ggr. bei
Michael Schmidt.

Kaufloose zur 5ten Classe, welche den 18. November gezogen wird, sind in Ganzen, Halben und Vierteln, ferner Loose zur Courant-Lotterie in Fünfteln zu $2\frac{1}{10}$ Thlr. zu haben bei Michael Schmidt.

Einladung zum Martinsfeste.

Sonntags, den 8. dieses, Nachmittags 4 Uhr, wird Concert und nachher Tanzmusik auf dem Saale gegeben werden, das Entree ist à Person $1\frac{1}{4}$ sgr.; wo um einen recht zahlreichen Zuspruch gebeten wird. Heino.

Ergebenste Einladung. Daß künftigen Sonntag, als den 8. d. M., im Gesellschaftshause zu Schönbrunn die Kirmes gefeiert werden soll, zeigt hiermit ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch Ritter, Brauer = Meister.

Daß künftigen Sonntag bei günstiger Witterung die Vorkirmes gehalten wird, zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch Schenk in Moys.

Außer neuen Holländischen =, Berger = und Küsten = Heeringen empfiehlt sich mit seinem wieder neu assortirten Waarenlager von Zugemüsen, als: Perlkräupchen aller Arten, neuen Erbsen, Linsen, ächt polnischen Hirse, Kartoffeln = Sago ꝛc., ferner mit eingelegten Fasolen, Preisel = und Johannisbeeren, rothen Rüben, Kirschen, Pflaumen, gegossene Kirschen und Pflaumen, Senf = und Pfeffergurken, Kartoffelmehl, das Pfd. 2 ggr., Morgeln, März = Ameisen und Ameisen = Eyer ꝛc. zu den billigsten Preisen. Nathanael Finster in der Neißgasse.

Eine noch sehr brauchbare Wäschrolle ist zu verkaufen, Nikolaigasse Nr. 291.

Als Seifensieder = Meister hiesigen Ortes nunmehro etablirt, empfiehlt sich mit guter Waare zu möglichst billigen Preisen, zur gefälligen Abnahme.

Friedr. Ferdinand Greulich, in Nr. 341. der untern Neißgasse.

Ein junger hochbeiniger Dachshund, schwarz mit gelber Abzeichnung, ist am 26. v. M. aus der Nikolaigasse abhanden gekommen; wer denselben an sich genommen und zurückbringt, erhält ein angemessenes Douceur, so wie auch, wer sichere Nachricht über den jetzigen Inhaber geben kann.

Weiner, Seifensieder.

Donnerstags, den 29. October, ist ein Beutelchen mit Gelde in der Neißgasse gefunden worden; der Eigenthümer kann es vor dem Reichenbacher Thore im Hartmannschen Hause nach Ausweisung, bei der Wittwe Wünsche wieder in Empfang nehmen.

Anzeige. In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag voriger Woche erhielt abermals der Schinkesche Garten auf der Jacobsgasse einen Besuch von einem Stehldieb über den Zaun herein, der beim Wiederweggehen mit genommen hat: einen Spaden, eine Krauthacke, eine Schaufel mit Eisen beschlagen und ein kleines Vorhänge = Schloß. Wer nun zu der Wiedererlangung dieser Sachen Nachweisung geben kann, erhält vom Sattlermeister Herrn Böhme am Obermarkt — einen blanken Thaler.

Dank. Der Commun Rothwasser fühlt sich der Unterzeichnete verpflichtet, für die außerordentliche freiwillige Geldunterstützung, welche sie ihm vor Kurzem in seiner bedrängten Lage hat zukommen lassen, den allerherzlichsten Dank zu sagen. Es verdient dieß um so mehr gerühmt zu werden, mit je größerer Liebe alle, Jung und Alt, Bemittelte und Unbemittelte, nach Kräften beigetragen haben. Hoffnungslos kam ich auf einige Zeit in meine Heimath und kehre jetzt, durch diesen schönen Beweis von Liebe der Bewohner meines Geburtsortes ermuthigt, mit festerem Vertrauen auf Gott in die Universitäts = Stadt zurück. Der Höchstgütige segne diese wohlthuende und mir so theure Gemeinde und sey ihr in jedem Stande der reichste Vergelter! Görlitz, am 28. October 1829.

Johannes Horter, Student der Theologie in Berlin.

Ich halte mich verpflichtet, einer Löbl. Zunft der Schuhmacher, wie nicht weniger den Gesellen, Frauen und Jungfern meinen verbindlichsten Dank abzustatten, als auch andern guten Freunden und Nachbarn für die erwiesene Freundschaft bei meines verstorbenen Mannes Leichenbegängniß, und wünsche, daß ich dergleichen Theilnahme nicht auf diese Weise gegen jeden zu erweisen nöthig haben möge.

Görlitz, den 2. November 1829. verw. Hempel geb. Ullrich.

Dramatische Vorlesung von Friedrich Dittmar aus Berlin.

Sonnabend, den 7. November Abends 7 Uhr, im Saale des Herrn Heino. (Zweites Abbonnement.) Der Paria, Trauerspiel in 1 Act, von Michael Beer; Hierauf: die Brüder, Lustspiel in 5 Acten, nach Terenz. Einlaßkarte zu dieser Vorlesung à 6 ggr. und zu sämmtlichen 3 letzten Vorlesungen à 12 ggr., sind bei Herrn Heino zu haben.

Bei G. G. Zobel in Görlitz ist zu haben:

Der Hausvater im Bier = und Weinkeller,

oder guter Rath, wie man alle Sorten von Rhein =, Pfälzer =, Franken = und französischen Weinen, desgleichen alle Sorten von Bieren auf dem Lager behandeln, abwarten, auffüllen und abziehen soll, so daß sie sich gut halten und stets verbessern. Von J. Servière. Mit 1 Kpfr. 8. geb. ⅓ Rthlr.

In der häuslichen Behandlung der Getränke, besonders des Weines und Bieres gehen oft so viele Fehler vor, daß Hausvätern ein ganz kurzer praktischer Wegweiser, wie beim Lagern, Abziehen und dergleichen zu verfahren ist, wenn sie deren Erhaltung und Verbesserung beabsichtigen, nur willkommen seyn muß.

(Hierzu eine literarische Beilage.)